

[» Treffer 5 von 5](#)[» Meldung drucken](#)[» voriger Artikel](#)[» zur Trefferliste](#)[» SearchCenter](#)[» Help](#)**Anhänge zu diesem Dokument:****FREE High Resolution (JPG)** Viele Racheaktionen nach Jobverlust**APA ONLINE JOURNALE***"APA-JOURNAL IT Business" vom 14.12.2007*

IT-Business/Internet/Telekom/IT/Computer/Sicherheit

Jahreswechsel bringt Gefahr für Datensicherheit

Das neue Jahr bringt für manche Arbeitnehmer einen Jobverlust - und für den bisherigen Arbeitgeber einen "Datengau" in Form von Datendiebstahl oder Sabotage. "Wir registrieren heuer nahezu eine Verdoppelung von Fällen mit Sabotageverdacht."

Selbst große Konzerne mit gut funktionierender IT-Abteilung sind oft nicht vor Attacken der eigenen Mitarbeiter gefeit. Gerade vor dem Jahreswechsel kommt es immer wieder zu besonders vielen Racheaktionen", so Nicolas Ehrschwendner, Geschäftsführer der Firma **Attingo**-Datenrettung in einer Aussendung.

Sein Tipp, sollte die Festplatte des Computers beschädigt worden sein: "Am besten ist es, das System gar nicht erst hochzufahren. Jeder einzelne Vorgang im Betriebssystem - sogar das bloße Öffnen von Anwendungen - kann dazu führen, dass gelöschte Daten endgültig überschrieben werden, und dann nicht mehr rekonstruierbar sind." Die nicht ganz uneigennützig Empfehlung von Ehrschwendner: Sofort einen Profi für Datenrettung einschalten.

Bild: Viele Racheaktionen nach Jobverlust Foto: APA DF

[» © Copyright - Alle Rechte vorbehalten.](#)[» SearchCenter](#)[» Help](#)[» Treffer 5 von 5](#)[» Meldung drucken](#)[» voriger Artikel](#)[» zur Trefferliste](#)